

Für ein menschlicheres Miteinander

Autorin Martina Mittelberger setzt mutige Lebensthemen um.

BLUDENZ Mutig war Martina Mittelberger immer schon. Weil Mathematik eines ihrer Lieblingsfächer im Gymnasium war und sie sich gerne draußen in der Natur aufhielt, kristallisierte sich für die junge Frau bald ihr Berufswunsch heraus: Sie wollte Vermesserin werden. Das war damals noch eine Männerdomäne. Kurz entschlossen telefonierte sie alle Vermesserbüros in Vorarlberg durch, ob sie bereit wären, auch eine Frau einzustellen. Ihre Anstrengungen sollten nicht umsonst gewesen sein. „Ich arbeite bei der Vorarlberger Landesregierung und bin spezialisiert auf Deformationsmessungen an Bauwerken, Brücken oder Hangrutschungen. Alles, was ausgefallen ist – von der Technik oder vom Gelände her – ist mein Spezialgebiet“, kann sie voller Stolz von sich behaupten. Nachsatz: „Ich habe meinen Traumberuf gefunden!“

Vielseitige Begabung

Früher hieß es, dass ein Kind entweder nur eine mathematische oder eine sprachliche Begabung haben könne. Was jedoch bei Martina Mittelberger nicht der Fall war. Ihr damaliger Mentor war ihr Professor Ingo Springenschmid, der von ihrem Talent überzeugt war und sie aufforderte: „Schreibe!“ So reichte sie bereits in der Schulzeit Gedichte für „Junge Literatur in Österreich“ ein und wurde nominiert. Während einer Paragleiter-Flugwoche in Umbrien lobte jemand ein Buch, das Martina Mittelberger mit dem Satz quittierte: „Das kann ich besser.“ Das Ergebnis dieser Wette war eine Ballade über Umbrien und die Initialzündung zur Veröffentlichung ihrer Texte. Als bald war sie mit Gedichten in der Reihe „Junge Lyrik“ im Theater Kosmos zu Gast und zählte zu den Preisträgern des Lyrikwettbewerbs des Theaters am Saumarkt.

Spektakuläres Naturereignis

Ihre Liebe zum Schreiben ließ sie nicht mehr los. Ein erster Prosatext unter dem Motto „The eagle has landed“ für den Harder Literaturpreis entstand. Der nächste Schritt war das Schreiben eines Buches. Unter



Schreiben ist die große Leidenschaft von Martina Mittelberger. Derzeit erhebt die Bludenerin ihre Stimme für ein humanitäres Bleiberecht für gut integrierte Asylwerber. **BI**

dem Titel „Flurbereinigung“, der durchaus mehrdeutig zu verstehen ist, schrieb sie über die spektakuläre Hangrutschung in Sibgratsgfall. „Das war ein faszinierendes Naturereignis, die Landschaft beginnt zu fließen und formt sich um. Solide Felsen zerbröckeln. Gleichzeitig ist diese Hangrutschung, die monatelang dauerte, ein berührendes Ereignis. Die Bewohner kehrten über Wochen immer wieder zurück, um nachzusehen, ob ihr Haus noch stand“, führt die Autorin weiter aus. 2009 wurde ihr Roman veröffentlicht. Die erste Auflage mit 700 Stück wurde rasch verkauft, eine weitere Auflage folgte. Ein weiteres Buchprojekt war ein Auftragswerk zu „Kindheit in Österreich. Jahrgang 1967“. Mittelbergers Hobbys sind auch

recht außergewöhnlich. So war sie beispielsweise 20 Jahre lang die einzige Frau in Vorarlberg, die Drachen geflogen ist. Aber auch Reisen und das Eintauchen in fremde Kulturen empfindet sie als Bereicherung. Andere Kulturen haben die Bludenerin immer schon interessiert, was für sie auch ein Grund war, mit 18 Jahren die türkische Sprache zu lernen.

Viel persönlicher Einsatz

Derzeit engagiert sie sich vehement für ein humanitäres Bleiberecht für gut integrierte Asylwerber: „Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass die jetzige politische Führung alles daran setzt, Integration absichtlich zu unterlaufen, damit der Fremde ein solcher bleibt“, argumentiert sie. „Jeder sympathische, gut integrierte, fleißig arbeitende Ausländer gleicht einem unerwünschten Licht, das das dunkle Bild mit der geschürten Fremdenangst stört. Das ist das zynische Kalkül hinter der Härte der Asylpolitik.“ Mit viel persönlichem Einsatz setzt Martina Mittelberger Zeichen, indem sie Unterricht für Flüchtlinge gibt, die Sonntagsdemos mitorganisiert und diese auch moderiert. **BI**

ZUR PERSON

MARTINA MITTELBERGER

GEBOREN 1. Juli 1967

WOHNORT Bludenz

HOBBYS Reisen, Fliegen, Tauchen, Literatur, Bergsteigen, Wandern (alles in der Natur!)

FAMILIENSTAND verheiratet mit Markus